

## NDB-Artikel

**Haux, Ernst** Theodor Finanzverwalter und -berater der Firma Krupp, \* 11.3.1863 Reutlingen, † 5.2.1938 Tübingen. (evangelisch)

### Genealogie

V Gustav Adolf (1834–1911), Kaufm., S d. Kameralverwalters Joh. Adam u. d. Frieder. Louise Schäuuffelen;

M Friederike (1840–1913), T d. Ludw. Kreß, Kronenwirt in Auenstein, u. d. Christiane Graner;

• Schorndorf 1888 Elisabeth (1865–1938), T d. Gutsbes. Franz Knapp in Schorndorf u. d. Lisette Frieder. Rudolf;

4 S.

### Leben

Nach dem Studium der Staatswissenschaften in Tübingen stand H. 1885-96 im württembergischen Staatsdienst. 1896 folgte er einem Ruf in das Direktorium der Firma Fried. Krupp als Nachfolger des Finanzrats W. Gussmann. Das Dezernat, das H. als 33jähriger übernahm, umfaßte die Bilanzen, die Rechnungsrevision, die Personalien, die Sozialeinrichtungen, endlich die Verwaltung des Kruppschen Privatvermögens. Seinem fachlichen Können und seiner süddeutschen Aufgeschlossenheit verdankte er sein Vertrauensverhältnis zu F. A. Krupp, der ihn zu seinem Testamentsvollstrecker einsetzte, und später zu F. A. Krupps Witwe Margarethe Krupp, die er bei der Stiftung der Essener Wohnsiedlung Margarethenhöhe maßgeblich beriet. Auch →Arthur Krupp, Inhaber der Berndorfer Metallwarenfabrik, an der die Essener Familie Krupp beteiligt war, konsultierte ihn zur Finanzverwaltung seines Werkes. 1900-18 war H. Stadtverordneter in Essen. – Sein Aufgabengebiet wurde mehrfach erweitert. 1899 übernahm er die Leitung des Kruppschen Bildungswesens, 1909 außerdem die Leitung der Geschichtlichen Abteilung. Zu seinen Verdiensten gehört die Berufung F. Schumms an die Spitze der Kruppschen Bücherhalle 1910. Die Kruppsche Geschichtsschreibung hat H. bis zu seinem Tode durch Rat, Anregungen und eigene Studien (darunter unveröffentlichte Erinnerungen „Bei Krupp“) entscheidend gefördert. Ein Augenleiden, das schließlich zu seiner Erblindung führte, nötigte ihn 1921, aus dem Direktorium auszuschcheiden. Bis zu seinem Tod blieb er Mitglied des Aufsichtsrats.]

### Auszeichnungen

Dr. rer. pol. h. c. (Freiburg).

## **Werke**

u. a. Die Wohnungsverwaltung d. Fa. Krupp, 1907;

Zum Gedächtnis v. Rudolf Haux, 1915;

Was lehrt uns d. Krieg?, 1918;

Aufsätze in Kruppsche Mitt. 1914, 1918, 1919, 1921. - *Hrsg.:* Krupp 1812-1912, Zum hundertj. Bestehen d. Fa., 1912.

## **Literatur**

Kruppsche Mitt. v. 4.6.1921 u. 15.2.1938 (*P*);

W. Bacmeister, Nekr. a. d. rhein.-westfäl. Industriegebiet, Jg. 1937/38, 2. T., 1940, S. 14;

E. Schröder, Wilh. Berdrow, in: ZUG 5, 1960, S. 181 f.;

Neue Ruhr-Ztg. v. 11.3.1963.

## **Autor**

Ernst Schröder

## **Empfohlene Zitierweise**

, „Haux, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 135-136  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---